

Original zurück an: KommEnergie GmbH

Kopien an: Anlagenbetreiber, Anlagenerrichter, Anlagenverantwortlicher

Inbetriebnahmeprogramm (Mittelspannung)

Kundenanlage (vom Netzbetreiber auszufüllen)							
Kundencenter			Bearbeitungsnummer				
TH-Nummer			Stationsbezeichnung				
Beschreibung der Anschlussanlage							
Anschrift der Kundenanlage:							
Firma, Name							
Straße, Hausnummer bzw	. Gemarkung	r, Flurnummer o. GPS-Koordinaten	PLZ	Ort			
Anlagenverantwortlicher der Kundenanlage: (Elektrofachkraft m. Schaltberechtigung, verantwortlich während d. Durchführung d. Arbeiten)							
Firma			Vorname, Name				
PLZ	Ort		Straße, Hausnummer				
Telefon		Telefon Mobil	E-Mail				
releion		Telefori Mobil	E-IVIdII				
Anlagenbetreiber: (Pers	son mit Ges	amtverantwortung für den sicheren	Betrieb der Kundenanlag	ee)			
Firma			Vorname, Name				
PLZ	Ort		Straße, Hausnummer				
Tallafa a		Talafa a Markill	E Maril				
Telefon		Telefon Mobil	E-Mail				
Verantwortlicher für den sicheren Betrieb und ordnungsgemäßen Zustand der Übergabestation:							
(beauftragte Person mit	ständiger E	rreichbarkeit zur Abstimmung von I	Maßnahmen, nur sofern a	bweichend vom Anlagenbetreiber)			
Firma			Vorname, Name				
PLZ	Ort		Straße, Hausnummer				
Telefon		Telefon Mobil	E-Mail				
Errichterbestätigung und Freigabe zur Inbetriebsetzung:							

Errichterbestätigung für die Übergabestation sowie die Freigabe zur Inbetriebsetzung der Anlage wurde im E.7 Protokoll erteilt

Unterweisung des Anlagenverantwortlichen durch Anlagenerrichter

Die Übergabestation gilt im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift "DGUV Vorschrift 3" als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber und den Anlagenverantwortlichen eingewiesen und die Station gemäß "DGUV Vorschrift 3" §3 und §5 für betriebsbereit erklärt.

	X	X	X					
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenerrichter*	Unterschrift Anlagenbetreiber*	Unterschrift Anlagenverantwortlicher					
* Kann durch Vollmacht vertreten werden								
Unterweisung durch Netzbetreib	er (vom Netzbetreiber auszufüllen)							
Der Anlagenbetreiber und der Anlagenverantwortliche wurden in die im Eigentum und Verantwortungsbereich des Netzbetreibers stehenden Anlagen informiert. Bei gemeinsam genutzten Betriebsräumen und Schaltanlagen erfolgte gemäß "DGUV Vorschrift 3" und DIN VDE 0105 eine Unterweisung in die Arbeitsbereiche, Wege und die Bedienung der Anlage (z.B. Schalten und Sicherungswechsel bei SF6-isolierten Kompakt-Schalt- anlagen).								
Eine Unterweisung wurde gemeinsam mit dem Anlagenverantwortlichen vor Ort durchgeführt.								
Schlüssel wurden gemäß Formblatt "Bestätigung über Schlüsselerhalt" übergeben (optional)								
Inbetriebnahme								
Schaltzustand der Kundenanlage								
Inbetriebnahme des Netzanschlusses und Inbetriebsetzung der Schaltanlage bis zum Übergabeschalter * (vom Netzbetreiber auszufüllen)								
Freigabe zur Inbetriebsetzung:								
Anlage zur Inbetriebsetzung durch den Inbetriebnahmekoordinator freigegeben:								

Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber

Uhrzeit

Ort, Datum

 $^{^{*}}$ bzw. eines Teiles der elektrischen Anlage zum Zweck der sofort oder später erfolgenden Übergabe

Inbetriebsetzung abgelehnt: (vom Netzbetreiber auszufüllen) Die Inbetriebnahme der Anlage war aus technischen und/oder organisatorischen Gründen nicht möglich. Nach Behebung folgender Mängel ist ein neuer Inbetriebsetzungstermin zu vereinbaren. Anlagenverantwortlicher/Schaltverantwortlicher des Kunden nicht anwesend Anlagenerrichter bzw. Bevollmächtigter nicht anwesend Anlagenbetreiber bzw. Bevollmächtigter nicht anwesend fehlende / unvollständige Protokolle Technische Mindestanforderung nicht erfüllt Anlage nicht gereinigt Protokoll Mängelanzeige an der Kundenanlage Ort, Datum Uhrzeit Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber Inbetriebsetzung erfolgreich: (vom Netzbetreiber auszufüllen) Spannung wurde am Uhr vorgegeben. Unterschrift Schaltverantwortlicher Netzbetreiber Inbetriebsetzung erfolgreich: (vom Netzbetreiber auszufüllen) Spannungsvorgabe am: Unterschrift/Kurzzeichen IB-Koordinator Netzbetreiber Ort, Datum Freigabe zur Inbetriebsetzung der Kundenanlage ab dem Übergabeschalter (vom Netzbetreiber auszufüllen) Anlage zur Inbetriebnahme durch den Inbetriebnahmekoordinator freigegeben: Ort, Datum Uhrzeit Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber Inbetriebsetzung der Kundenanlage ab dem Übergabeschalter erfolgreich: (vom Netzbetreiber auszufüllen) Zuschaltung am:

Inbetriebsetzung von Erzeugungseinheiten

Ort, Datum

Mindestanforderungen zur Inbetriebsetzung von Erzeugungseinheiten gemäß E.10 Protokoll erfüllt

Unterschrift/Kurzzeichen IB-Koordinator Netzbetreiber

Vorübergehende Betriebserlaubnis der Erzeugungseinheit auf E.7 Protokoll erteilt

Technische Daten der Übergabestation

1. Angaben zum Gebäude bzw. Gehäuse der Übergabestation Hersteller/ Typ: Norm/Zertifikat für Störlichtbogennachweis: Nachweis Störlichtbogensicherheit nach DIN EN 62271-202 (fabrikfertige Station) oder Konformitätserklärung - "Störlichtbogenqualifikation" (Ableitung bei fabrikfertigen begehbaren Stationen) oder Druckberechnung (nicht fabrikfertiger Stationen) Risiko- und Gefährdungsbeurteilung Zugang für Netzbetreiber begehbare Station nicht begehbar (Kompaktstation) öffentliche Verkehrsfläche Geh- und Fahrtrecht für Netzbetreiber Doppelschließanlage Schlüsselkasten Netzbetreiber-Schließzylinder alle Schließzylinder eingebaut Umzäunung vorhanden / Netzbetreiberzugang gewährleistet **Bauliche Ausführung** Bauarbeiten abgeschlossen Außenbeschilderung vorhanden Kabel betriebsbereit verfüllt Erdungsanlage betriebsbereit verfüllt Türanschlag/Fluchtweg korrekt Bediengänge entsprechend VDE Tür mit Antipanikfunktion (begehbare Station) Druckentlastungsöffnung vorhanden Be-/Entlüftung vorhanden Beleuchtung vorhanden Schutzgitter vorhanden/Stochersicher Einstieg gesichert (begehbare Stationen) Kabelkeller wie gefordert Boden verriegelt Öl-Auffangwanne, wenn Öl-Trafo vorhanden Netzbetreiber-Schaltfelder unten abgedeckt (Druckentlastung nach oben) bzw. Trenngitter vorhanden bei luftisolierten Anlagen ausschließlich betriebsnotwendige Anlagen und Gegenstände in der Trafostation Bemerkung: Anmerkung: Fettdruck entspricht Mindestanforderungen für Inbetriebsetzung Bemerkung zur baulichen Ausführung (von Netzbetreiber auszufüllen)

Ausführu	ng der Schaltfelder							
	Keine äußeren Beschädigungen	Schaltanlage mit Unterboden verbunden						
	Typenschilder in Deutsch	Elektrische Bemessung (gemäß Ergänzungen TAR MS Anhang D)						
	Beschriftung gemäß Schaltbild	Verfügungsbereich beschriftet						
	Gasdruck/Dichtigkeitsanzeige vorhanden bei SF6-Schaltanlagen							
	Schaltgeräte in Funktion geprüft	Schalterstellungsanzeige eindeutig						
	Verriegelungen in Funktion geprüft	Schaltfeldtüren schließen in Fluchtrichtung (bei luftisol. Anlagen)						
	Berührungsschutz sichergestellt	Schutzabstände sichergestellt						
	Schaltfelder im Eigentum/Verfügungsbereich von Netzbetreiber mit Hangschloss gesichert							
	Kurzschlussrichtungs- und Erdschlussanzeiger vorhanden							
	Integriertes, kapazitives Spannungsprüfsystem mit vollständiger Eigenüberwachung, nach DIN EN 61243-5 (bei SF6-Schaltanlagen)							
	Erdungsfestpunkte gemäß Übersichtsschaltbild bzw. Ergänzungen TAR MS							
vorhanden Zubehör und Aushänge								
	Erdungs- und Kurzschlussvorrichtung mit Erdungsstange	Isolierende Schutz-/Einschubplatten bei luftisolierten Anlagen						
	Übersichtsschaltbild vorhanden (gemäß Ergänzungen TAR MS)	Hinweisschilder und Aushänge gemäß Ergänzungen TAR MS vorhanden						
	Kontaktdaten im Störungsfall (ständige Erreichbarkeit)							
Anmerkun	Anmerkung: Fettdruck entspricht Mindestanforderungen für Inbetriebsetzung							
Anmerkung: Schaltfelder mit der Beschriftung "Verfügungsbereich Netzbetreiber" dürfen in der Regel nur vom Netzbetreiber geschaltet werden. Schaltungen durch den Anlagenverantwortlichen des Kunden sind nur nach erteilen eines Schaltauftrages durch den Netzbetreiber zulässig.								
Bemerkung:								
Bemerkung zu Schaltfeldern (von Netzbetreiber auszufüllen)								